

Informationsbroschüre



Rechnungsabschluss 2013

Einleitung

Die Broschüre zeigt allgemeine Kennzahlen zum Rechnungsabschluss 2013 sowie Entwicklungen über die vergangenen Jahre auf. Der Trend der Gemeindefinanzen kann somit in etwa erfasst werden.

Die Broschüre wird seit dem Rechnungsjahr 2010 erstellt und kann auf der Homepage www.gjpf-oberfrick.ch unter den Registern „Portrait / Finanzielle Situation“ abgerufen werden.

Rechnungsergebnis 2013

Anstelle der budgetierten Abschreibungen von CHF 750'284 mussten nur CHF 700'157 vorgeschrieben verbucht werden. Zudem konnte ein Ertragsüberschuss von CHF 730'348 (Budget 34'461) erzielt werden. Der bessere Abschluss ist auf folgende Merkmale zurückzuführen:

- Haushälterischer Umgang der budgetierten Mittel auf der Aufwandseite.
- Ertragsseite wurde leicht übertroffen.

Verschuldungs- und Finanzierungssituation

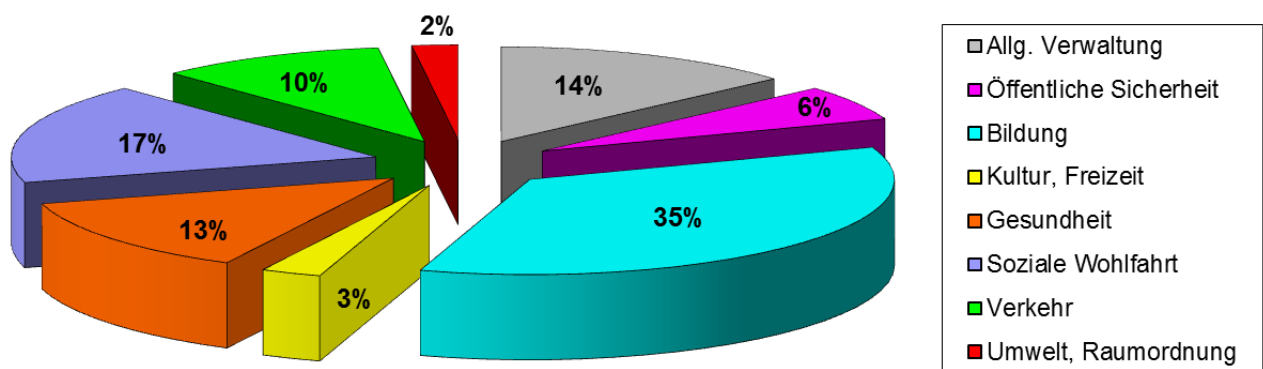
Eigenfinanzierung (= Abschreibungen + Ertragsüberschuss)	CHF	1'430'505.02
- Nettoinvestitionszunahme (Ausgaben abzüglich Einnahmen)	CHF	2'275'706.44
= Finanzierungsfehlbetrag	CHF	845'201.42

Nettoschuld 01.01.2013	CHF	4'730'866.30
+ Finanzierungsfehlbetrag	CHF	845'201.42
= Nettoschuld 31.12.2013	CHF	5'576'067.72

Da der grössere Anteil der Mehrzweckhallen-Sanierung im Jahr 2013 anfiel, sind die Investitionsausgaben um ca. CHF 325'000 höher als angenommen ausgefallen. Zusätzlich mit dem Ertragsüberschuss von rund CHF 730'000.00 liegt die Nettoschuld mit CHF 5'576'067.72 einiges tiefer als bei der Budgetierung erwartet. Dies wirkt sich positiv auf das folgende Jahr aus. Aufgrund der zu Stande gekommenen Referenden über zwei gewichtige Kredite (Hochwasserschutz, Sanierung Kornbergweg etc.) wird davon ausgegangen, dass die Nettoschuld kurzfristig wieder sinkt. Allerdings besteht das Risiko eines Anstaus von notwendigen Investitionen.

Verteilung Nettoaufwand über die Verwaltungsabteilungen

	Abteilung	Aufwand	Ertrag	Nettoaufwand Rechnung	in %	Nettoaufwand Budget
0	Allg. Verwaltung	1'424'639	377'881	1'046'758	14	1'104'200
1	Öffentliche Sicherheit	672'211	204'971	467'240	6	465'235
2	Bildung	3'771'453	1'023'842	2'747'611	35	2'819'309
3	Kultur, Freizeit	223'823	16'278	207'545	3	194'550
4	Gesundheit	1'020'584	972	1'019'612	13	1'066'989
5	Soziale Wohlfahrt	1'723'584	384'487	1'339'097	17	1'402'364
6	Verkehr	815'244	30'960	784'284	10	779'375
7	Umwelt, Raumordnung	1'320'875	1'162'415	158'460	2	228'260
8	Volkswirtschaft	73'219	54'624	18'595	0	54'850



Die obenstehende Grafik zeigt die Verteilung des Nettoaufwandes der Verwaltungsabteilungen 0 bis 7.

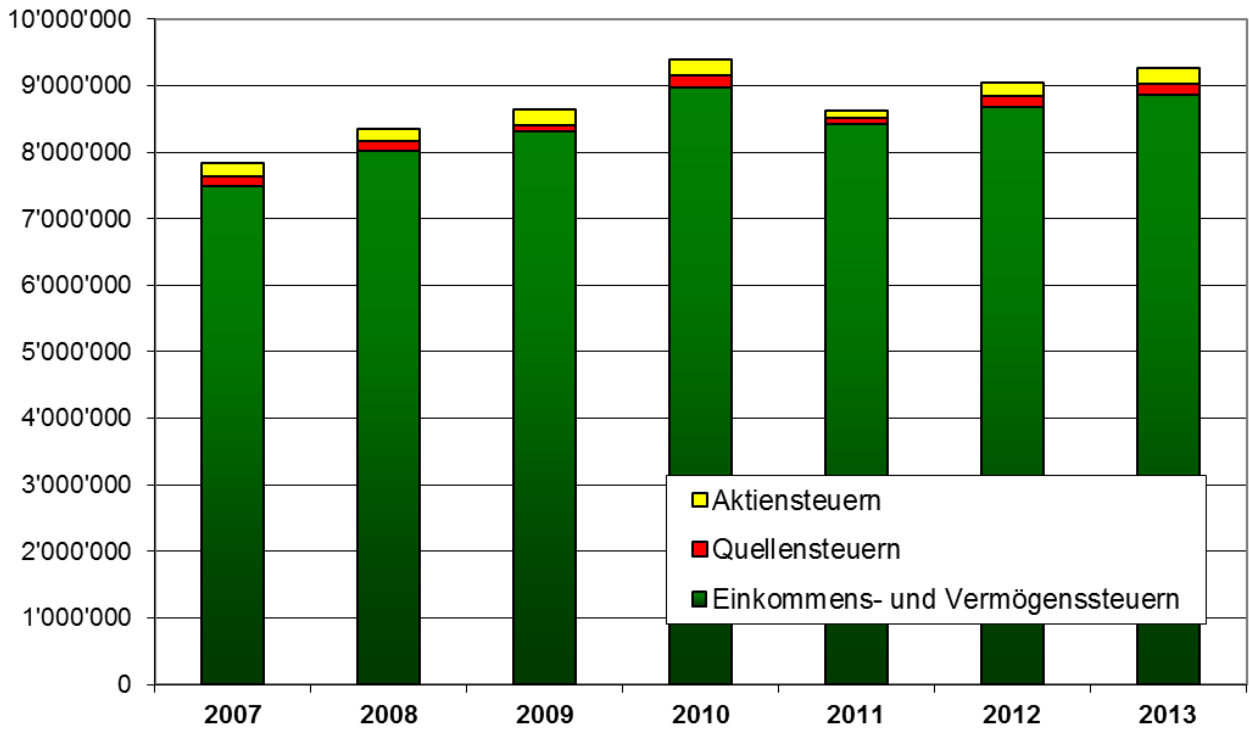
	Rechnung 2013	Budget 2013	Rechnung 2012
Nettoaufwand	7'521'841	7'976'132	7'368'492

Der Nettoaufwand liegt bei CHF 7'521'841 und fällt gegenüber dem Budget um CHF 454'291 tiefer aus. Im Vergleich zum Vorjahr nimmt der Nettoaufwand um CHF 153'349 (2%) zu. Dies ist vor allem auf folgende Bereiche zurückzuführen:

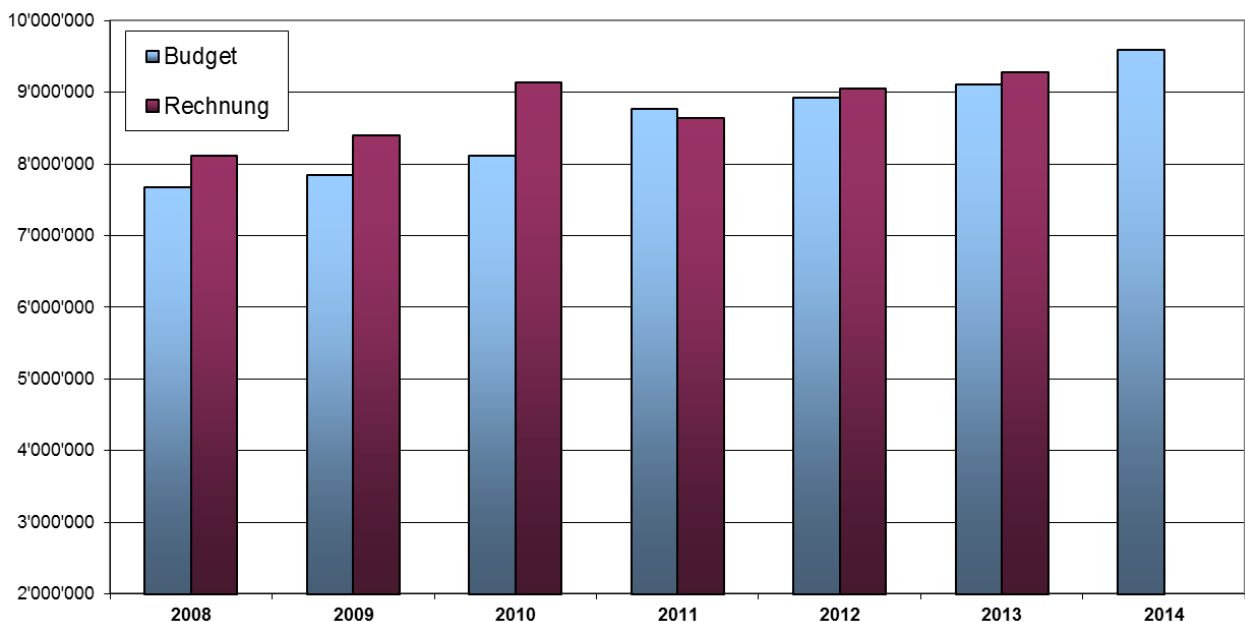
- | | | |
|---|---------|-----------|
| - Öffentliche Sicherheit (Erhöhung Beitrag Polizei) | ca. CHF | 30'000 |
| - Bildung (Reduktion Schulgelder/Lehrerlohnannteile) | ca. CHF | - 35'000 |
| - Kultur, Freizeit (Chriesifäscht, Anschaffungen/Unterhalt Sport) | ca. CHF | 65'000 |
| - Verkehr (Winterdienst, Oberebnetstrasse, Anschaffungen) | ca. CHF | 140'000 |
| - Umwelt, Raumordnung (Vorjahr Eingang Kantonsbeitrag) | ca. CHF | 60'000 |
| - Sondersteuern (Mehreinnahmen gegenüber Vorjahr) | ca. CHF | - 110'000 |

Entwicklung Steuereinnahmen

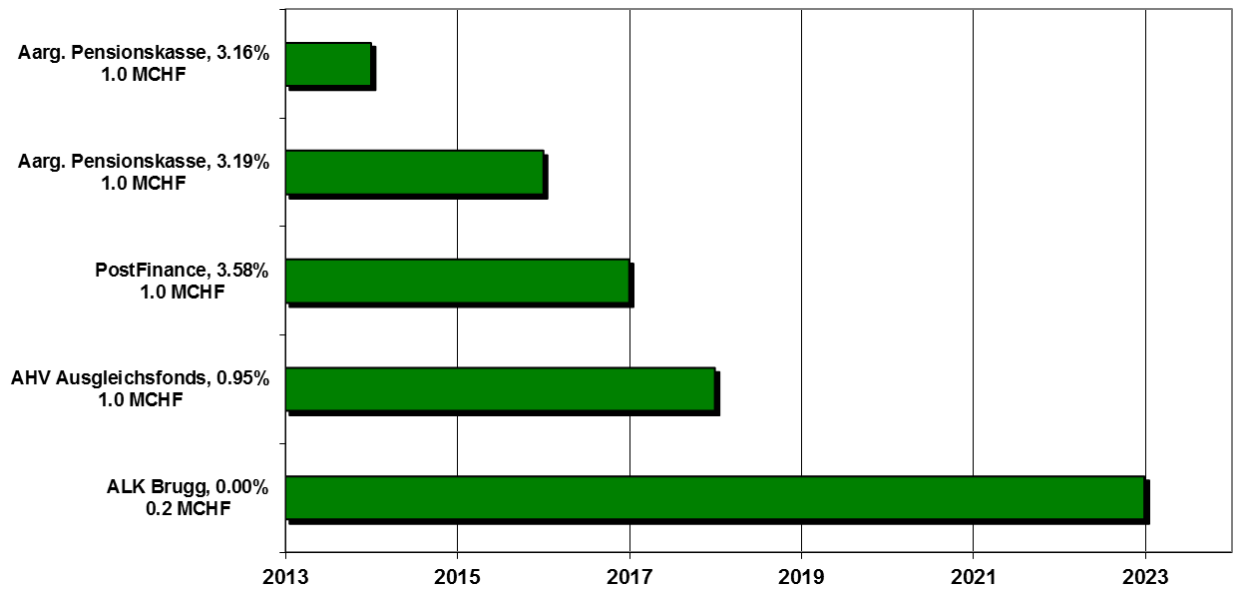
Seit dem sehr guten Abschluss 2010 und der Steuerfussenkung im Jahr 2011 ist wieder eine klare Struktur eines Wachstums zu erkennen. Die Aktien- und Quellensteuern sind auch wieder einigermaßen stabil in der Höhe. Die folgende Grafik zeigt die effektiven Steuern im Vergleich der Jahre 2007 bis 2013:



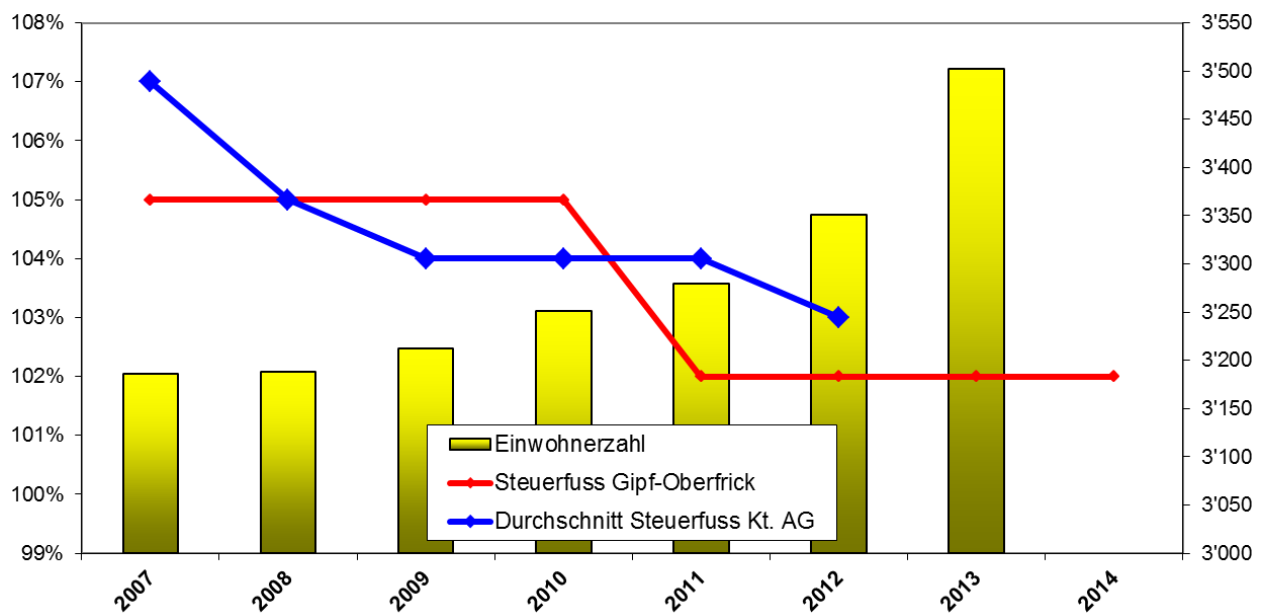
Der Vergleich der Steuereinnahmen mit dem Voranschlag. Die Steuerjahre 2012 und 2013 wurden im ähnlichen Masse übertroffen. Die Budgetierung 2014 stützt sich auf die Zahlen des Sommers 2013, welche gegenüber dem Abschluss 2013 etwas optimistischer waren. Aus dieser Grafik ist eine Tendenz klarer zu erkennen, da die Steuererträge auf 102% umgerechnet wurden (Steuerfuss ab 2011):



Laufzeiten Feste Schulden

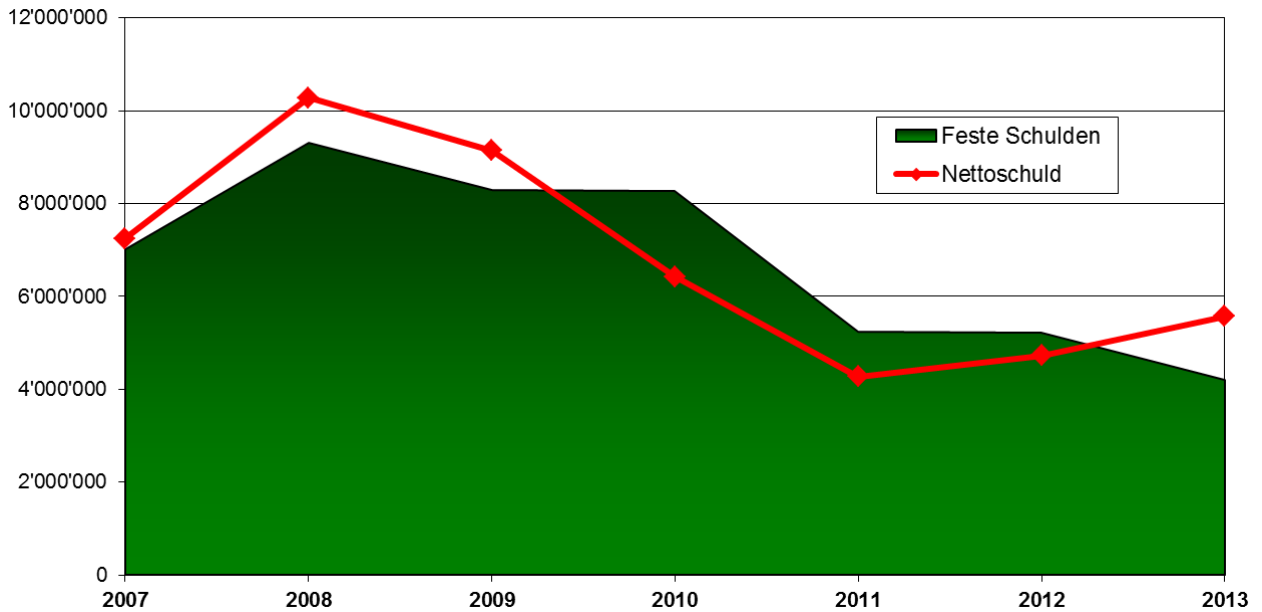


Entwicklung Steuerfuss und Einwohnerzahl



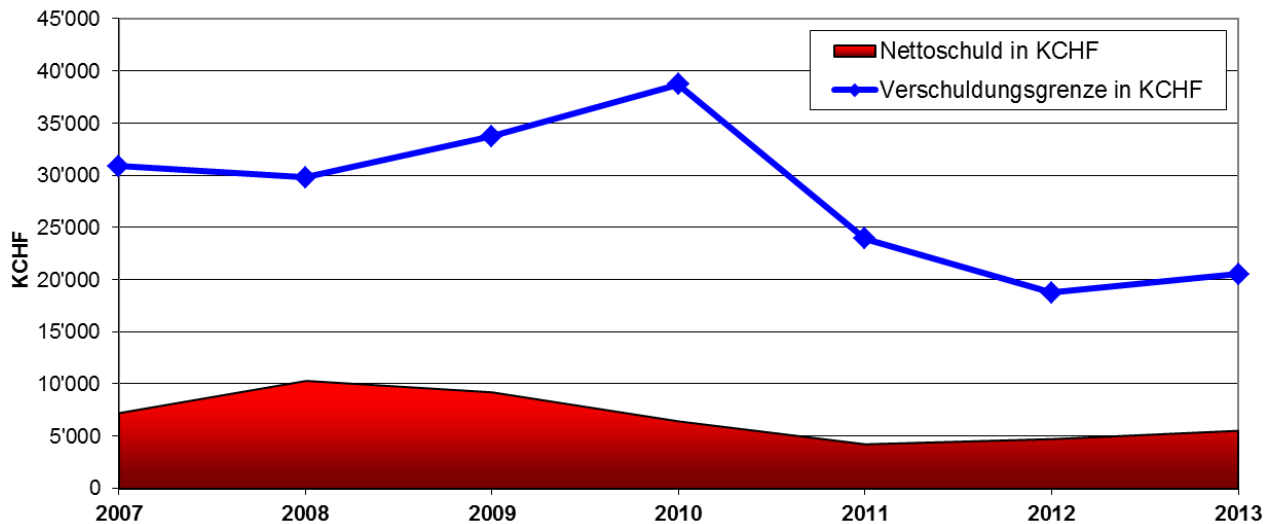
Diese Grafik zeigt die Entwicklung der Einwohnerzahl sowie des Steuerfusses ab 2007. Mit der Steuerfussenkung auf 102% liegt der Steuerfuss der Gemeinde Gipf-Oberfrick wieder unter dem kantonalen Mittel. Dies widerspiegelt in etwa die Steuerkraft, welche momentan leicht über dem kantonalen Mittel liegt. Die Einwohnerzahl hat sich um rund 150 Einwohner erhöht, da grössere Überbauungen bezogen wurden.

Entwicklung Schulden



Dank der positiven Abschlüsse der Spezialfinanzierungen (Wasser, Abwasser, Abfall und Ortsbürgergemeinde) musste im Jahr 2013 nur ein Darlehen ersetzt werden. Ein Darlehen von 1 Million konnte vollumfänglich zurückbezahlt werden. Die Mehrzweckhallen-Sanierung hat in den Jahren 2012 und 2013 einen Anstieg der Nettoschuld bewirkt. Die Nettoschuld pro Einwohner beträgt CHF 1'592 (gemäss aktuellen Einwohnerzahlen), CHF 180 höher als Ende 2012 (CHF 1'412).

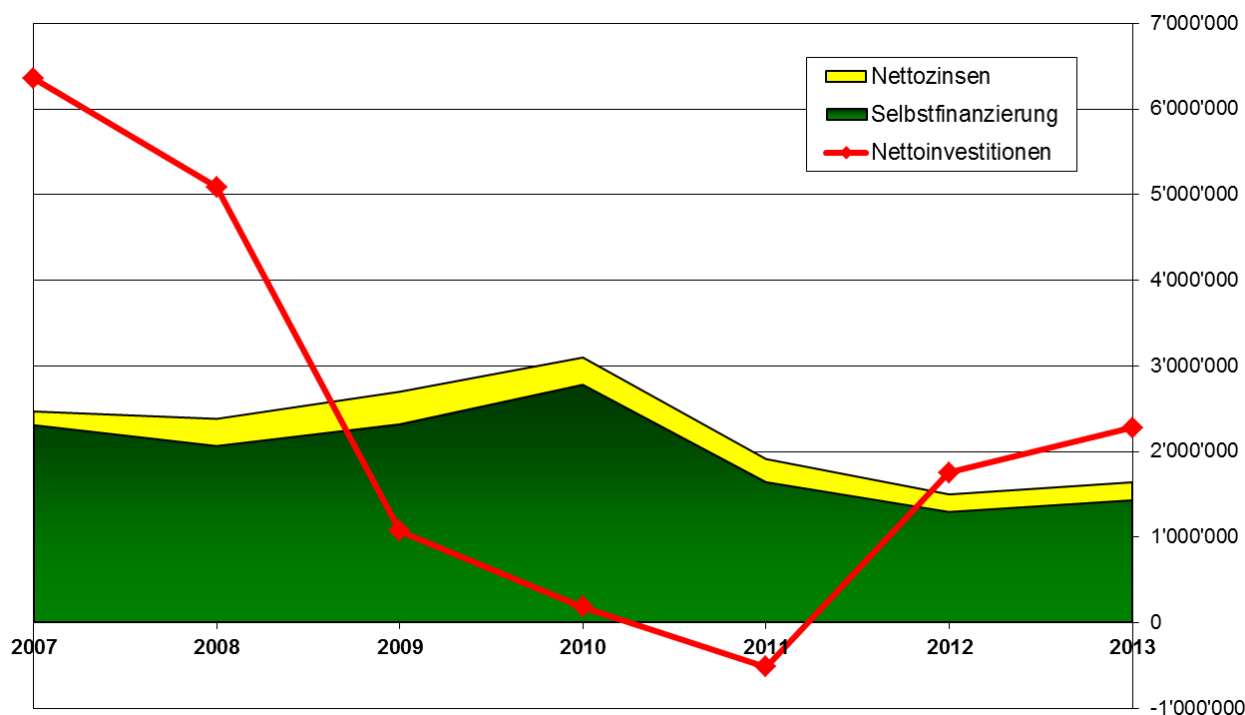
Entwicklung Schulden mit Vergleich Verschuldungsgrenze



Im Vergleich zum Vorjahr ist die Belastbarkeit wieder um rund 9.5% angestiegen und liegt nun bei rund CHF 1.64 Millionen. Im gleichen Ausmass erhöht sich die Verschuldungsgrenze von rund 18.7 auf 20.5 Mio. Diese ist nach wie vor weit über der aktuellen Verschuldungssituation. Die aktuelle Verschuldung ist somit nach wie vor gut tragbar.

Finanzierung Investitionen Einwohnergemeinde

Aus der folgenden Grafik ist ersichtlich, wie die Nettoinvestitionen finanziert werden. Sind die Nettoinvestitionen grösser als die Selbstfinanzierung, ergibt sich ein Finanzierungsfehlbetrag. Dies würde bedeuten, dass die Investitionen nicht aus eigenen Mitteln finanziert werden könnten und eine Aufnahme von flüssigen Mitteln notwendig wäre, falls nicht genügend Reserven derselben vorhanden sind. Im Jahr 2013 wurde aufgrund der MZH-Sanierung wieder ein Finanzierungsfehlbetrag (CHF 845'201) ausgewiesen.



Die Selbstfinanzierung plus Nettozinsen ergibt die Belastbarkeitsquote. Diese Kennzahl zeigt, wie viele Mittel für die Verzinsung und Amortisation der Schulden, sowie für die Nettoinvestitionen zur Verfügung stehen.

Investitionen Einwohnergemeinde

Abgeschlossene Projekte im Jahr 2013

Projekt	Kredit CHF	bis 2013
Sanierung Romegg	110'000	69'819
Strassen Rüstel, Romegg, Breitmatt / Offenlegung Rüstelbächli	720'000	562'184
Erschliessungsbeiträge Rüstel, Romegg, Breitmatt	- 535'872	- 498'870
Landabtausch Erschl. Rüstel, Romegg, Breitmatt	175'650	168'613

Laufende Investitionen

Projekt	Kredit CHF	bis 2013	ab 2014
Photovoltaikanlage MZH	300'000	234'451	0
Sanierung Mehrzweckhalle	3'000'000	3'468'694	0
Kantonsbeiträge Sanierung MZH	333'000	0	333'000
Einbau Elektrofilter Heizung	70'000	0	70'000
Planung Sanierung OS-Schulhaus	50'000	0	50'000
Planung Sanierung MS-Schulhaus	50'000	0	50'000
Ausbau Fussballplätze FC Frick	200'000	200'000	0
Überdachung Rollhockeyplatz	200'000	0	200'000
Lärmschutzmassnahmen Kantonsstrassen	113'000	99'000	14'000
Erschliessung Egg	185'000	81'164	103'836
Eigentümerbeiträge Erschl. Egg	- 171'000	0	- 171'000
Sanierung Kornberg-, Allment, etc. REFERENDUM	1'100'000	0	1'100'000
Strassensanierung Mosterbach	225'000	0	225'000
Erneuerung Strassenbeleuchtung	420'000	0	420'000
Hochwasserschutz Oberdorf REFERENDUM	1'275'000	0	1'275'000
Nutzungsplanung Siedlung und Kulturland	350'000	0	350'000
Analyse über die Kernzone	50'000	0	50'000

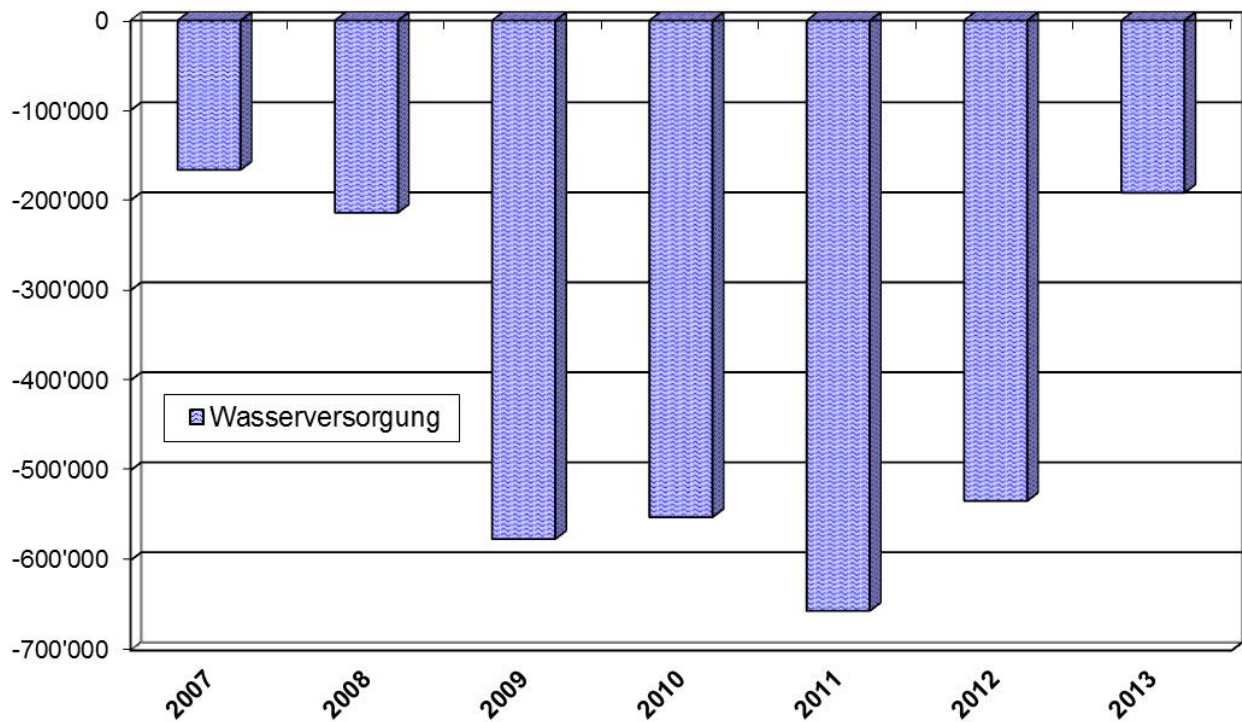
Geplante Investitionen gemäss Finanzplan zum Budget 2014

Projekt	Kredit CHF	Jahr geplant
Sanierung Oberstufenschulhaus	500'000	2015
Sanierung Mittelstufenschulhaus	500'000	2016
Erschliessung Breitmattboden (Eigentümerbeiträge enthalten)	40'000	2017
Allgemeine Strassensanierungen	2'500'000	2015-2019
PWI (Sanierung Flurwege)	2'100'000	2015-2018

ACHTUNG: Die geplanten Investitionen weisen den Stand vom August 2013 auf. Zwischenzeitliche Abklärungen sind nicht berücksichtigt. Zudem sind diese Investitionen nicht beschlossen und somit nur behördenverbindlich.

Wasserversorgung

Die Wasserversorgung weist Ende 2013 eine Verschuldung gegenüber der Einwohnergemeinde von CHF 191'391 auf:



Die folgende Tabelle zeigt den Vergleich der Nettoinvestitionen mit der Selbstfinanzierung der Wasserversorgung:

	2009	2010	2011	2012	2013
Selbstfinanzierung	-125'721	67'334	211'862	167'915	153'423
Nettoinvestitionen	236'936	43'125	315'913	45'849	-188'957
Finanzierungsfehlbetrag	362'657		104'051		
Finanzierungsüberschuss		24'209		122'066	342'380

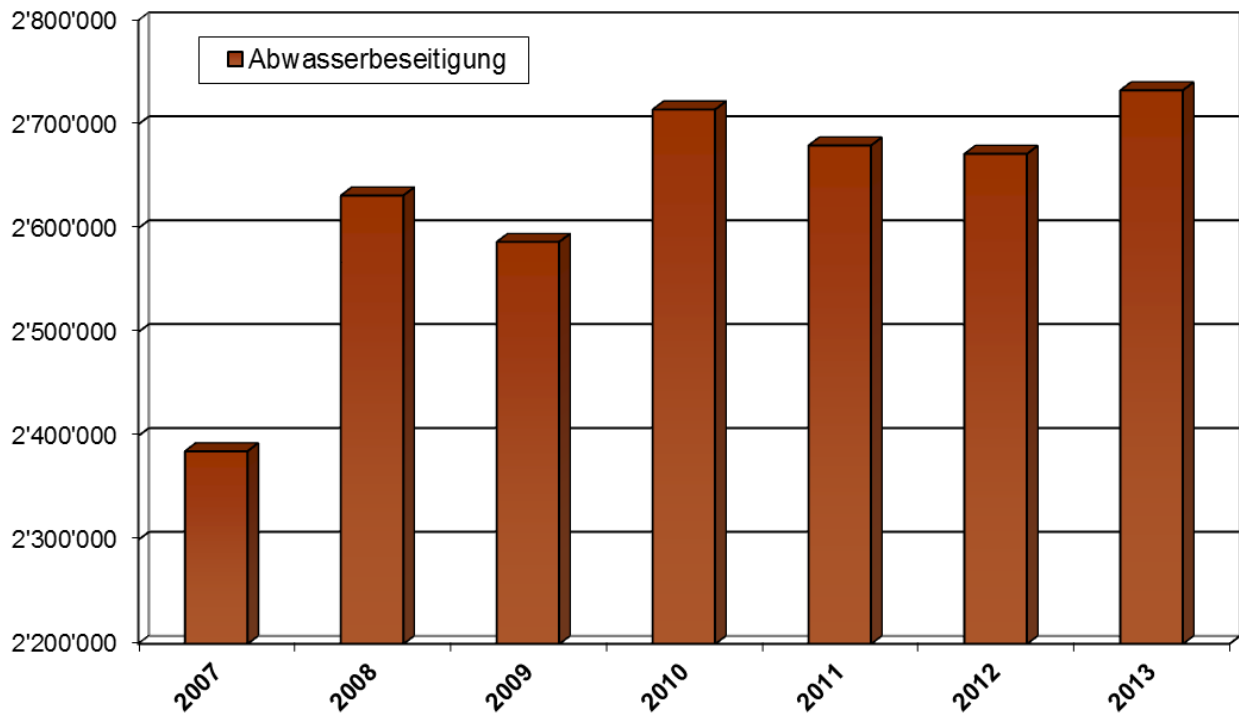
Negative Zahlen bei den Nettoinvestitionen zeigen eine Nettoinvestitionsabnahme an, bei der Selbstfinanzierung einen Aufwandüberschuss.

Projekte / Investitionen (abgeschlossen)

Projekt	Kredit CHF	bis 2013
Fernsteuerungsanlage	270'000	228'248
Erschl. Rüstel, Romegg, Breitmatt (-abz. Beiträge)	514'245	386'445
Leitungssanierung Romegg	240'000	186'759

Abwasserbeseitigung

Die Abwasserbeseitigung hat gegenüber der Einwohnergemeinde Ende 2013 ein Guthaben von CHF 2'732'743:



Die folgende Tabelle zeigt den Vergleich der Nettoinvestitionen mit der Selbstfinanzierung der Abwasserbeseitigung:

	2009	2010	2011	2012	2013
Selbstfinanzierung	-20'769	35'879	-75'715	-56'383	75'401
Nettoinvestitionen	-16'088	-91'570	-41'078	-48'292	14'222
Finanzierungsfehlbetrag Finanzierungsüberschuss	4'681	127'449	34'637	8'091	61'179

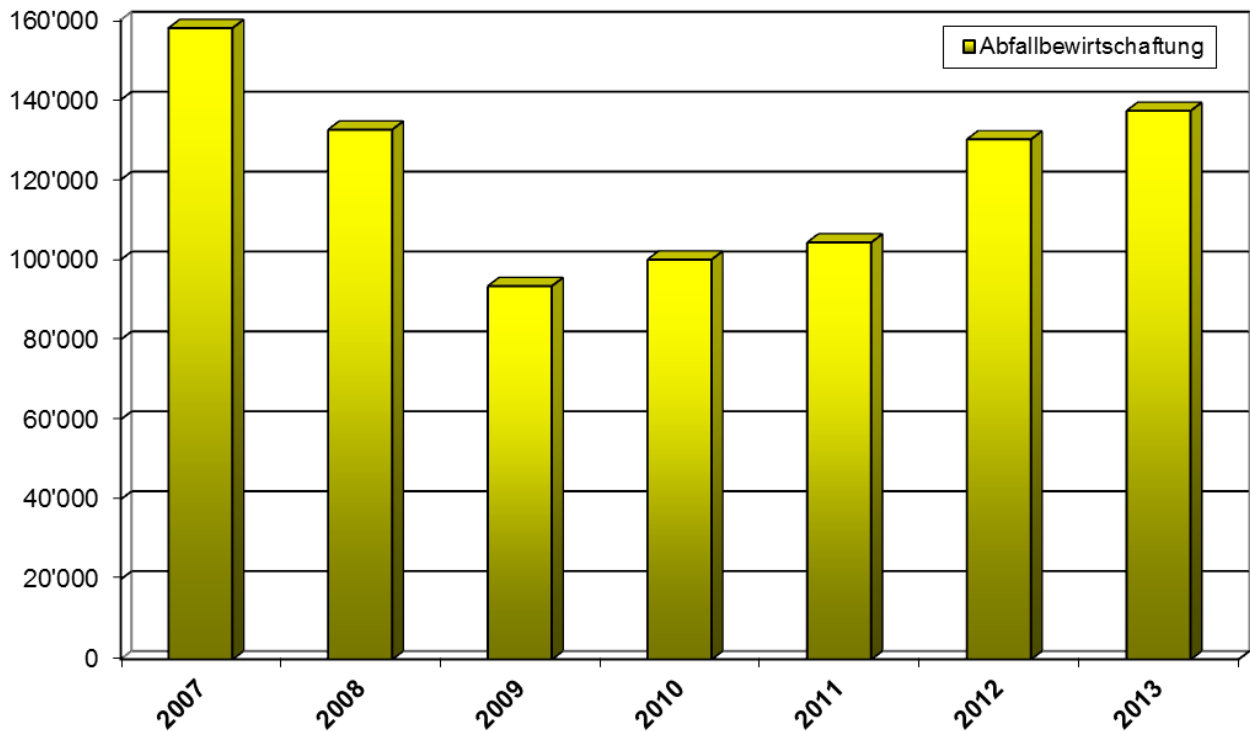
Negative Zahlen bei den Nettoinvestitionen zeigen eine Nettoinvestitionsabnahme an, bei der Selbstfinanzierung einen Aufwandüberschuss.

Projekte / Investitionen (abgeschlossen)

Projekt	Kredit CHF	bis 2013
Erschl. Rüestel, Romegg, Breitmatt (-abz. Beiträge)	4'022	34'266
Kanalisationsdeckel Romegg	10'000	11'493

Abfallbewirtschaftung

Die Abfallbewirtschaftung weist ebenfalls ein Guthaben gegenüber der Einwohnergemeinde auf. Ende 2013 betrug dieses CHF 137'297. Investitionen sind momentan keine geplant.



Die folgende Tabelle zeigt die Entwicklung der Selbstfinanzierung der Abfallbewirtschaftung:

	2009	2010	2011	2012	2013
Selbstfinanzierung	-39'148	6'633	4'285	25'806	7'143

Negative Zahlen zeigen einen Aufwandüberschuss an.

Aufgrund keiner aktuellen Investitionen ist die Selbstfinanzierung gleichbedeutend mit dem Finanzierungsüberschuss.

Ortsbürgergemeinde

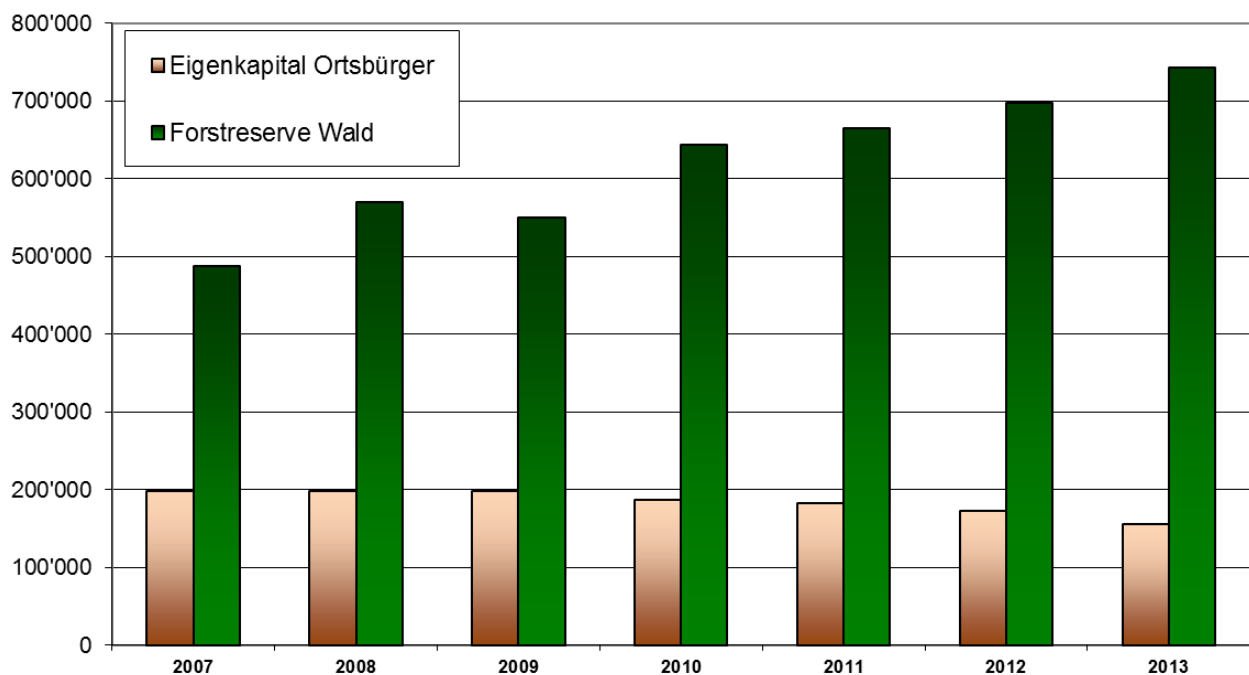
Forstbetrieb Thiersteinberg Jahresabschluss 2013

Der Forstbetrieb Thiersteinberg schloss im Jahr 2013 mit einem Ertragsüberschuss in der Höhe von CHF 115'934.69 ab. Dieser Betrag wurde wie folgt auf die angeschlossenen Gemeinden verteilt:

Ortsbürgergemeinde Eiken	9'953.15
Ortsbürgergemeinde Frick	20'933.10
Ortsbürgergemeinde Gipf-Oberfrick	19'367.74
Ortsbürgergemeinde Oeschgen	5'509.40
Ortsbürgergemeinde Sisseln	2'963.75
Ortsbürgergemeinde Wegenstetten	15'814.55
Ortsbürgergemeinde Wittnau	20'499.75
Röm.-kath. Kirchgemeinde Frick/Gipf-Oberfrick	2'292.10
Staatswald	18'601.15

Ortsbürgergemeinde Gipf-Oberfrick

Die folgende Grafik zeigt die Entwicklung der Forstreserve, sowie des Eigenkapitals der Ortsbürgergemeinde Gipf-Oberfrick:



Bestandeskonto	Einlage 2013	Bestand 31.12.2013
Eigenkapital Ortsbürgergemeinde	-17'082	155'890
Forstreservefonds Wald	44'698	743'265